**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 19 (1893)

**Heft:** 21

**Artikel:** Zoologisches Kuriosum

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-431168

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Boologisches Auriosum.

Ein naturwiffenschaftlicher Lefer ichreibt uns:

"Neulich las ich, daß die auf dem Lande lebende Zauneibechse oft mit bem Ramm=Mold, einem Bafferthier, verwechselt und in Aquarien untergebracht werbe. Auch mir ift dieser Irrthum paffirt. Ich brachte für mein Aquarium mehrere Kamm-Molche ein, darunter befand sich, ohne daß ich es merkte, eine Zauneibechse. Als ich sämmtliche Thiere ins Wasser setzte, nahm ich jedoch lettere mahr, benn fie kletterte ängftlich auf ben aus bem Wasser hervorragenden Tuffstein und blieb da sitzen. Wer beschreibt nun mein Exstaunen, als ich sah, wie die Kamm-Molche hervorkamen und der Zaun-Eibechse – das Schwimmen beizubringen versuchten. Es gelang vortrefflich. Die Zaun-Eidechse ist noch heutigen Tages eine Wasser-Eidechse!"

Abtheilungschef: "Trompeter, reitet mal schnell dort auf die Anhöhe und blast zur Sammlung!

Tuompeter: "Breffirts, Berr Sauptme?"

Abtheilungschef: "Bum Donnerwetter, was ift bas für eine Frage?" Exompeter: "Büffed Si, Herr Hauptme, wenn's presfirt, muß i halt abstiege, 's gieng gar nu chaibe lang, bis ich myn Gaul us br Reihe und bert uffa brachti."

## Auch ein Beldeid.

"Chindli, wo wohned Ihr jest?"

## Briefkaften der Redaktion.



G. I. 1. I. Harden der Redaktion.

G. I. 1. I. Harden der Andersbrief für unfer Wettergebet auf Pfingsten hat uns natürlig in der tessten der in sollen uns ernststate bestreben mit dem Wettermader in solch naher Verbindung zu bleiben, daß er unser Brummen stets gut hört. Unser beutige Regenschirm mag Ihren Beweiß sein sir aufmerksame Erfüllung unserer Aufgabe. Ortgenes. Ja, ganz gut und schön, wenn dann der Chorus dort unten auch einfällt, sonst hehre der Khorus der unser hillung unserer Aufgabe. Ortgenes. Ja, ganz gut und schön, wenn dann der Chorus dort unten auch einfällt, sonst heißer Liebenge in einer spätern Nr. — Weisser. Das Bild wird unter die Serie über die Rotsslage gestellt werden, ms ist solcher Stoffrend. L. O. Im Kanton Schwyz ist der Wasser der Verleichen und und in Folge der Dürre sämmtliche Fässer und seiner Verleichen und der Verleichen und und der Verleichen und und in Folge der Dürre sämmtliche Fässer und des Verleichen und und der Verleichen und der Verleichen und und der Verleichen und und der Verleichen und der Verleichen und und der Verleichen und und der Verleichen und der Verleichen und und der Verleichen und der Verleichen und und der Verleichen und und der Verleichen und und der Verleichen der Verleichen und und der Verleichen der Verleichen und der Verleichen der Verleichen und der Verleichen der Verleichen und der Verleichen und der Verleichen und der Verle

laufts. — Peter. "Mag nicht und muß doch" den Herrn "Guter Gebisprath" in den Papiertord legen — damit Sie aus der Verlegenheit kommen. — L. Z.

1. R. Das Seil häd scho e paar mal welle lah, aber denn hätmer a de schwache Stellä gschwind en Ghoopf gmacht und denn heeded amig wieder. Die lieb, arm, qut und sieß Chuech, hosseitst much zir nid au underem Huttermangel lyde. —

G. F. Der lustige Wauser von Olten versieht sich darauf per se; dem sagten in's Ohr die Gcharmaus: "im Wat nur Kegen und Schnee". Der Bunsch aber, es möge alle Fesichen und Feste verregnen, is berzieds; es gibt Schneden genug woles gehörig und genug regnen sann, ohne Schoen und Wismuth zu ussen und doch ein recht gesegnet Jährchen zu serbenden und Wismuth zu ussen und doch ein recht gesegnet Jährchen zu serbenden und Wismuth zu ussen und doch ein recht gesegnet Jährchen zu serven und über die gestohenen Artikel noch ganz frech setzt: "Rachdruck verboten." Bir werden durch den Richter ein Wörtchen mit dieser Firma reden. — O. F. 1. V. Große Seelen sind genug, welche alls mit dieser Firma reden. — O. F. 1. V. Große Seelen sind genug, welche alls feiner, — F. S. 1. L. Wir übergeben diese Röße unsern Zeichner; er wird sie wohl zu fristen wissen. — Bir übergeben diese Röße unsern Zeichner; er wird sie wohl zu fristen wissen. — Bir übergeben diese Röße unsern Zeichner; er wird sie wohl zu fristen wissen. — Bir übergeben diese Röße unsern Zeichner; er wird sie wohl zu fristen wissen. — Bir übergeben diese Röße unsern Zeichner, er wird sie wohl zu früher ihr die filde, wird aber schwerlich fiziselte Bezelchnung werden. — Spatz. So "ann" meinen Sie? Und dach kann man obenab schößen, wie beim Sieden des Kündssichen. — Ch. G. i. W. Wit der Krinoline, welche sich das erhon sich der Siede ist es, wie mit den Paceter und auch nicht auf Promenaden, jo bleiben sie von selbs zu haufe. — M. I. i. K. Ein Sprischlein heißt: "Last, Lust, Lit, Leit, Leit, Leit es, wie mit den Paceter und auch nicht auf Promenaden, jo bleiben sie von selbs zu haufe. — M. I. i. K.
E

## Auflösung des Preisräthsels in Mr. 18 des "Rebelfpalter":

Ueberlegen.

Die ausgesetzten Preise: Drei Exemplare "Jenseits von Gut und Böse", Schauspiel von J. B. Widmann, und zwei Exemplare "Erni Winkelrieb", Drama von Abolf Fren, fielen auf:

1. Kaufmännischer Berein in Zürich.

2. Hr. L. Fren, Dalmaziweg in Bern. 3. Hr. J. Liechti, Basel.

4. Sr. Graß, Sotel Big Languard, Lavin.

5. Gr. Jos. Meyer, jum Dubelt, Lugern

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

# Kestaurant z. "Salmen Niederdorf 5, Zürich.

Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu). Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen ä la carte zu jeder Tageszeit. Reale offene und Flaschenweine. Achtungsvollst 66<sup>14</sup>

Achtungsvollst 66<sup>14</sup>
Albert Huber.

-----

# "Der Gastwirth"

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen. Abonnement per Jahr 5 Franken.

# Tausende

längst gezogener Prämienloose sind noch unerhoben und der Verjährung ausgesetzt. Wir empfehlen das Abonnement des von uns berengssch von uns herausgegebenen auth. Verloosungsblattes "Le Moni-teur Suisse". Für unsere Abon-nenten kontroliren wir Loose gratis.

Abonnementsbetrag Fr. 2.-per Jahr mit Zustellung.

Kontrole für Nichtabonnenten in allen bisherigen Ziehungen à 5 Rp. per Stück, in allen künftigen Ziehungen à 10 Rp. per Stück und Jahr.

Reck & Cie., Zürich, Rämistrasse 25.



# Panorama International

Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

Kaiserfeier Luzern. Maifeier Zürich, Velofest Luzern, Velowettrennen Zürich, Sechseläuten Zürich.



für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, retten zur Dekoration etc.

Naturgrosse Abbildungen gratis und franco. 50

# Restaurant

Zürich — Marktgasse

# Bierhalle

Marktgasse — Zürich

Parterre und I. Stock. — Passanten und Geschäftsleuten bestens empfehlen. 201 Vorzügliche Restaurationsküche. — Reale Land- und Flaschenweine. Mittagessen à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Pension. — Höfl. empfiehlt sich Jul. Heusser (vorm. z. Weissen Wind.)